

April 2011

Fachbrief Nr. 22

Englisch



Schülerin des Goethe-Gymnasiums bei einer Präsentation an der Western Kentucky University (zur Verfügung gestellt von Lothar Schmitt)

Inhalt:

1. VERA 8
2. MSA 2011
3. Zentralabitur 2011
4. Angebote für Englisch-Lehrkräfte ohne fachbezogenen Studienabschluss
5. Veranstaltungen und Angebote

Anlage 1: Arbeit mit den Rückmeldungen zu VERA 8 (Mögliche Leitfragen für die Fachkonferenz)

Anlage 2, 3: Gutachten und Berechnungsbogen für den MSA in der ersten Fremdsprache

Anlage 4: Zusätzliche mündliche Prüfung im MSA Englisch (Aufgabenbeispiel)

Anlage 5, 6, 7: Zertifikat C1 (Info-Schreiben), Übersicht Zertifikate, Antrag auf Kostenerstattung

Anlage 8: Zusatzkurs "Towards Sustainability"

Anlage 9: "Tennessee Williams' Plays in Film, on Stage and in the Classroom" (Teacher Training)

Ihre Ansprechpartnerin bei SenBildWiss: Eva Weinert (eva.weinert@senbwf.berlin.de)

Ihre Ansprechpartnerin im LISUM: Christne Junghanns (christine.junghanns@lisum.berlin-brandenburg.de)

Diesen Fachbrief und eine Übersicht aller bisher erschienenen Fachbriefe Englisch finden Sie auch unter:
<http://www.bjsinfo.verwalt-berlin.de/index.aspx?id=140>

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Schuljahr ist bereits fortgeschritten, und die zentralen Prüfungen stehen schon wieder bevor. Der zweite Fachbrief Englisch¹ in diesem Schuljahr enthält daher auch Antworten auf Fragen zu deren Durchführung, die uns in der letzten Zeit erreicht haben.

Außerdem nehmen wir Bezug auf den letzten Fachbrief, in dem die Ergebnisse des Standardvergleichs der Bundesländer in Englisch angesprochen wurden. Als ein Weg zur Verbesserung der Leistungen wurden Möglichkeiten dargestellt, um die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler zu fördern. In diesem Zusammenhang stellt sich auch immer wieder die Frage, wie differenzierte Klassenarbeiten aussehen können. Diese sollen neben einem für alle verbindlichen Fundamentum zusätzliche Aufgaben enthalten, die von den leistungsstärkeren Schülerinnen und Schülern gelöst werden müssen. Beispiele dafür werden in der nächsten Zeit auf dem Berlin-Brandenburgischen Bildungsserver auf der Seite „Individualisiertes Lernen und Diagnostik“ eingestellt:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html

1. VERA 8

Welche Rolle spielt VERA 8 für die Benotung der Schülerinnen und Schüler?

Mit Hinweis auf das Schreiben von SenBWF, VI A / II C 1.4 vom 9.10.2009 stellte schon Fachbrief 19 klar, dass zugunsten von VERA 8 zwar auf eine Klassenarbeit im zweiten Schulhalbjahr verzichtet werden kann, dass aber eine Benotung unvereinbar wäre mit der Konzeption und Absicht dieser Vergleichsarbeit. Trotzdem können die Ergebnisse Hinweise für die Notenfindung liefern (Fachbrief 19; 2, 3 <http://www.bjsinfo.verwalt-berlin.de/index.aspx?id=140>).

Warum sind manche Aufgaben in VERA 8 viel zu schwer für meine Schülerinnen und Schüler?

Als Vergleichsarbeit zielt VERA 8 darauf ab, den Leistungsstand aller Schülerinnen und Schüler der achten Klassen zu erfassen. Dabei muss das gesamte Spektrum der vorhandenen Kompetenzniveaus berücksichtigt werden. Dies führt dazu, dass — um den sog. Deckeneffekt zu vermeiden — im Testheft 2 (für Gymnasien und F/E-Kurse) auch Aufgaben bis hin zu dem Niveau B2 und C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens zu finden sind. Natürlich entsprechen diese nicht dem, was von Achtklässlern erwartet werden kann. Da aber einzelne Schülerinnen und Schüler bereits deutlich mehr leisten als dem an sich angemessenen Niveau A2.1 entspricht, sind diese Aufgaben Teil der Vergleichsarbeit.

Es ist daher wichtig, dass Sie in der Vorbereitung auf VERA 8 Ihren Schülerinnen und Schülern deutlich machen, dass die Anforderungen zwar weit über eine Klassenarbeit hinausgehen, dass aber eine Lösungsquote von ca. 50% näherungsweise dem entspricht, was von ihnen in der 8. Klasse erwartet werden kann.

¹ Der letzte Fachbrief für die Sek I und Sek II war Fachbrief 20 vom September 2010. Der inzwischen erschienene Fachbrief 21 richtet sich ausschließlich an die Grundschule.

Was mache ich mit den Ergebnissen von VERA 8?

Die Ergebnisse dieser Vergleichsarbeit geben allen Beteiligten Hinweise darauf, welchen Kompetenzstand eine Lerngruppe im Verhältnis zu anderen Lerngruppen (an der gleichen Schule und bundesweit) erreicht hat. Es hat sich gezeigt, dass Lehrkräfte es als hilfreich empfinden, wenn ihre Einschätzung ihrer Schülerinnen und Schüler durch eine von außen kommende, weitestgehend objektive Einschätzung ergänzt wird. Die Frage: „Habe ich die richtigen Maßstäbe?“ — „Bin ich zu kritisch/nachsichtig“ findet auf diese Weise eine Antwort.

Darüber hinaus liefert jedoch VERA 8 auch eine Grundlage für eine differenzierte Einschätzung dessen, was in der Gruppe erreicht wurde und was noch zu tun ist. Um diese fachliche Auswertung zu unterstützen und vor allem einen fachlichen Austausch dazu in der Fachkonferenz zu erleichtern, finden Sie im Anhang dieses Fachbriefs „Leitfragen für die Fachkonferenz“ (Anlage 1). Außerdem bietet Ihnen der nachfolgende Link Materialien zum Umgang mit den Ergebnissen VERA 8: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/vergleichsarbeiten_8.html

2. MSA 2011

In der Sekundarstufe I -Verordnung — Sek I-VO vom 19. Januar 2005, zuletzt geändert durch VO vom 11. Februar 2010 ist die Berechnung der Note für den mittleren Schulabschluss in der ersten Fremdsprache nicht mehr festgelegt. Stattdessen erhalten die Schulen in den Lehrerheften eine Vorlage für die Berechnung, die Sie im Anhang dieses Fachbriefs finden (Anlage 2 und 3).

Darin wird auch die nach § 52a in diesem Jahr erstmalig bestehende Möglichkeit für eine zusätzliche mündliche Prüfung zum Bestehen des mittleren Schulabschlusses berücksichtigt. Für das Fach Englisch bezieht sich diese zusätzliche mündliche Prüfung auf alle vier Fertigungsbereiche, wobei keine jeweils gesonderten Prüfungen durchgeführt werden. So wird das Hörverstehen nicht durch Tonträger, sondern durch das Gespräch überprüft.

Weitere Informationen zu dieser Prüfung finden Sie unter:

http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/rechtsvorschriften/vo_sek_i.pdf?start&ts=1300181503&file=vo_sek_i.pdf

Wie gestalte ich die zusätzliche mündliche Prüfung im mittleren Schulabschluss?

Die Prüfung wird als 15 — 20-minütige Einzelprüfung (mit 20 Minuten Vorbereitung) durchgeführt. Grundlage dafür ist ein Text, dessen Schwierigkeitsgrad in etwa auf dem Niveau von Reading Part 3 der schriftlichen MSA-Prüfung liegt. Der Text muss jedoch - aufgrund der begrenzten Zeit - deutlich kürzer sein. Wenn er durch Bildmaterial ergänzt wird (was wünschenswert ist), sollte der Umfang - je nach Schwierigkeitsniveau - bei ca. 100 Wörtern liegen, ohne Bild bei ca. 120 bis 160 Wörtern. Als Themenbereiche gelten die Vorgaben der Rahmenlehrpläne Sekundarstufe I Englisch, Seite 46.

Die Prüfung muss dem Prüfling Gelegenheit geben, seine fremdsprachliche Handlungskompetenz in allen vier Fertigungsbereichen nachzuweisen. Dabei kann die Präsentation der schriftlichen Ergebnisse z. B. auf einer Flipchart oder OH-Folie erfolgen.

Beispiele für die Prüfung liefern Aufgaben im Anhang (Anlage 4), für die teilweise mit Hilfe von Materialien aus gebräuchlichen Lehrwerken erstellt wurden (mit freundlicher Genehmigung des Cornelsen Verlags) und unter <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/1534.html>.

3. Zentralabitur 2011

Wie bewerte ich Analyseaufgaben mit Bild?

Wie schon in Fachbrief 15 dargestellt, besteht für Aufgaben, die sowohl Text- als auch Bildanalyse verlangen, die Möglichkeit einer Aufteilung der Bewertung in „Analyse“ und „Textanalyse“. Dies bedeutet, dass bei der Eingabe unter „Prozentuale Anteile im inhaltlichen Bereich: ...“ bei einer Gewichtung der 2. Aufgabe mit z. B. insgesamt 40% jeweils 20% für „Analyse“ und 20% für „Textanalyse“ eingegeben werden können.

Wenn es sich für die jeweilige Aufgabenstellung anbietet, können Sie (müssen aber nicht) von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Wird die Argumentation bei der Bewertung kreativer Aufgaben berücksichtigt?

Das Schreiben z. B. eines Briefs oder eines Artikels ist eine gestalterische Aufgabe, da hier verlangt wird, dass die Situation des/der vorgegebenen Autors/in nachvollzogen und mit dem gegebenen Kontext in Zusammenhang gebracht wird. Andererseits verlangen diese Textsorten auch eine logische Argumentation, wie sie im Online-Bewertungsraaster für den Bereich „Diskutieren/Erörtern“ explizit erwähnt ist. Unter „Gestalten“ ist dieses Kriterium indirekt ebenfalls erfasst, da hier eine „schlüssige Gestaltung“ gefordert wird.

Wer die Argumentation explizit erwähnen will, kann jedoch auch die Prozentzahl für diese Aufgabe zwischen den Bereichen „Diskutieren, Erörtern“ und „Gestalten“ aufteilen (wie oben für „Analyse“ und „Textanalyse“ dargestellt).

Wo finde ich die Vorgaben für die künftigen Abiturprüfungen?

Alle Hinweise und Vorgaben für die zentralen Prüfungen werden rechtzeitig an die Schulen verschickt. Sie finden sie jedoch auch online unter:

<http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/schulabschluss/>

4. Angebote für Englisch-Lehrkräfte ohne fachbezogenen Studienabschluss

Zu den zahlreichen Faktoren, die Einfluss auf die Qualität des Unterrichts haben, gehört auch die sprachliche Qualifikation der Lehrkräfte. So setzen im Besonderen die von den Rahmenlehrplänen geforderten lebensweltlichen Bezüge des Fremdsprachenunterrichts, die Arbeit mit authentischem Material und mit audio-visuellen Medien eine hohe fremdsprachliche Kompetenz der Lehrkraft voraus. Vor diesem Hintergrund ist auch der Beschluss der KMK vom Dezember 2010 zu sehen, wonach in allen Schulformen künftig nur noch Lehrkräfte eine Fremdsprache unterrichten sollen, deren Sprachkompetenz mindestens dem Niveau C1 nach den Kriterien des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entspricht. In diesem Sinne gibt es seit Kurzem für Berliner Englisch-Lehrkräfte, die keinen fachbezogenen Studienabschluss besitzen, mehrere Angebote zur Verbesserung ihrer Sprachkompetenz und für deren Nachweis.

Wie kann ich meine sprachliche Kompetenz verbessern und nachweisen, wenn ich über keinen Studienabschluss in Englisch verfüge?

Um Lehrkräften, die ohne fachbezogenen Studienabschluss Englisch unterrichten, eine Unterrichtserlaubnis erteilen zu können, bieten wir die Möglichkeit zum kostenlosen Erwerb eines Sprachzertifikats (Anlage 5, 6 und 7).

Wer es sich zutraut, eine solche Zertifikatsprüfung ohne einen vorbereitenden Kurs abzulegen, kann dies zu den vorgegebenen Terminen (verfügbar auf den in Anlage 6 angegebenen Webseiten) tun. Wem das Niveau C1 noch zu anspruchsvoll ist, der kann auch im ersten Schritt ein B1-Zertifikat erwerben. Teilweise bieten die Zertifizierungsinstitute auch kostenlose Einstufungstests an, die der Selbsteinschätzung dienen und damit Hinweise für erreichbare Zertifikate geben.

Für die Vorbereitung der Prüfung durch einen zweiwöchigen Intensivkurs in Berlin oder im englischsprachigen Ausland bei einer Sprachschule Ihrer Wahl (Anlage 6) besteht die Möglichkeit einer Unterrichtsbefreiung (Anlage 5). Außerdem werden Auslandskurse während der Sommerferien angeboten, für die in der Regel eine Förderung aus Mitteln des Comenius-Projekts verfügbar ist (Anlage 5).

Überdies gibt es einmal wöchentlich stattfindende ganzjährige Kurse (Anlage 5). Diese werden von qualifizierten Muttersprachlern durchgeführt und zielen außer der Entwicklung der Sprachkompetenz in den Bereichen Hör-Sehverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben auch auf den Erwerb praktischer Erfahrung mit der Methodik modernen Fremdsprachenunterrichts. Interessierte erhalten bei Bedarf detaillierte Informationen über dieses Angebot bei lothar.schmitt@senbwf.berlin.de.

5. Veranstaltungen und Angebote

Veranstaltungen

Tennessee Williams: Celebrating Tennessee Williams' 100th Birthday - Tennessee Williams' Plays in Film, on Stage and in the Classroom

Teacher Training Seminar Series (English/German) designed by Dr. Martin Ganguly in cooperation with the U.S. Embassy Berlin, the English Theatre Berlin, Humboldt University and LISUM (Programm und Anmeldung: Anlage 9)

Vortrag: 12.April - Prof. Dr. Stewart Rafert spricht zum Thema "American Indians" in der Aula der Otto-Hahn-Schule (Buschkrugallee 63, 12359 Berlin)

Anmeldung über : <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/351+M513dfd3e6b4.html>

Debating-Wettkampf

Über diesen für die schulische Arbeit äußerst lohnenden Wettkampf im Format des „parliamentary style“, bei dem zwei Teams bestehend aus jeweils drei Schülerinnen und Schülern miteinander debattieren, können Sie sich weiterhin informieren durch eine Mail an:

Melanie.Brehm@gmx.de oder Martina.Kaltenbacher@t-online.de.

Theater an der Parkaue

BORDERLINES - Inszenierung in englischer und deutscher Sprache für Jugendliche ab 14 Jahren. <http://www.parkaue.de/index.php?topic=22&playId=742>

Materialien

Zusatzkurs "Herausforderungen der Nachhaltigkeit / Towards Sustainability"

Die Planung für diesen sehr interessanten Zusatzkurs wurde uns von Dirk Lehmann und Susan Hill von der Emmy-Noether-Schule, unterstützt durch die Regionale Fortbildung Treptow-Köpenick, zur Verfügung gestellt (Anlage 8).

Grammatik im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht

Die Handreichung hat sich zum Ziel gesetzt, für das Thema „Grammatik“ in vier Fremdsprachen ein Konzept anzubieten, das die Anschlussfähigkeit von Wissen gewährleisten soll. Im Zentrum steht die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler, die diese in der Auseinandersetzung mit authentischen Texten erwerben. Sicherheit in der Verwendung grammatischer Strukturen wird sukzessive aufgebaut, indem Aufgaben zu lebensweltlich relevanten Fragestellungen gelöst werden.

In Kürze als Download unter: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/englisch.html>

Independent learning in the classroom* und *Selbstständige Arbeit im mündlichen Unterricht

Beide Handreichungen sind im Internet verfügbar auf der Seite *Individualisierung des Lernens* unter

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/individualisierung_des_lernens.html oder unter:
http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/unterrichtsentwicklung/Individualisierung_des_Lernens/Independent_learning_in_the_classroom_SenBWF_2010.pdf

Hier erhalten Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Leistungsniveaus die Möglichkeit einer eigenständigen Einschätzung ihrer Leistungen in den Bereichen *individuelle Arbeit*, *Gruppenarbeit*, *Unterrichtsgespräch* und *Arbeitstechniken*. Außerdem finden sie konkrete Tipps, um an ihrem Lernfortschritt zu arbeiten. Derzeit noch im Klassensatz verfügbar über: silvia.neu@senbwf.berlin.de.

Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe — Englisch — Text production.

erhältlich zum Preis von 5€ bei „Studenten machen Schule“ (www.studenten-machen-schule.de) und als Download unter: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/englisch.html>.

Adressen

Check Point Charly Stiftung.

Interessante Angebote und Stipendien unter <http://www.cc-stiftung.de>.

Stundenweise Amerika

Im Rahmen seiner Bemühungen um die Vermittlung eines realistischen Bilds der USA stellt der Freundeskreis Amerika Haus Berlin e. V. Mittel bereit, die den Schulen bei der Erreichung dieses Ziels nützlich sind. Diese können für Lernmittel wie Bücher oder DVDs vorgesehen werden oder für Aktivitäten, die diesem Ziel dienen.

Anträge auf Mittel für die o. a. Aktivitäten und Materialien können per E-Mail gerichtet werden an info@amerika-haus-berlin.de. Der Antrag muss enthalten, wer ihn stellt, wofür er gestellt wird, welche Kosten insgesamt entstehen und welche Summe beantragt wird; dazu die Dauer des Projekts, evtl. Partner in den USA und eine Bankverbindung für den Fall einer positiven Entscheidung. Hinweise auf Veranstaltungen des Vereins und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter: <http://www.america-reloaded.de/>.

Arbeit mit den Rückmeldungen zu VERA 8

Mögliche Leitfragen für die Fachkonferenz

1. Gibt es besonders auffällige Unterschiede zwischen den einzelnen Lerngruppen zum Landesdurchschnitt? Welche?
2. Welche Aufgaben/Schülerergebnisse gehen über das für die 8. Jahrgangsstufe zu erwartende Niveau (A1.2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen) hinaus? (Abgleich mit den Beschreibungen der Aufgabe in den didaktischen Handreichungen)
3. Welche Aufgaben auf dem für die 8. Jahrgangsstufe zu erwartenden Niveau (A2.1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen) sind von besonders vielen Schülerinnen und Schülern richtig/falsch gelöst worden?
4. Welche Gründe könnte es in den Fällen geben, in denen einzelne Items besonders häufig richtig/falsch gelöst wurden? (Abgleich mit den Beschreibungen der Aufgabe in den didaktischen Handreichungen)
 - Die/Der Teilkompetenz/Inhalt wurde (noch) nicht bzw. wenig unterrichtet.
 - Die Aufgabe wurde missverstanden.
 - Das Aufgabenformat ist den Schülerinnen und Schülern nicht bekannt.
 - Andere Gründe?
5. Welche Aufgaben liegen unter dem für die 8. Jahrgangsstufe zu erwartenden Niveau (A1.2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen)? (Abgleich mit den Beschreibungen der Aufgabe in den didaktischen Handreichungen)
6. Welche Gründe könnte es für besonders häufig richtig gelöste Aufgaben geben?
 - Das Aufgabenformat ist besonders gut vorbereitet worden.
 - Andere Gründe?
7. Gibt es in den einzelnen Lerngruppen auffällige Abweichungen nach oben/unten?
8. Welche Schlussfolgerungen ziehen wir als Fachbereich aus diesen Ergebnissen? Z.B.:
 - mehr Hörtexte im Unterricht
 - mehr gezielte Überprüfungen der Teilkompetenzen und Verabredungen dazu
 - Verabredungen über individuelle Förderung (z.B. mit Hilfe der Handreichungen „Independent Learning in the Classroom“ bzw. „Selbstständiges Arbeiten im mündlichen Unterricht“; Förderung von Eigeninitiative, vgl. Fachbrief 21)
 - Verabredungen in Bezug auf die Kommunikation mit Eltern und Schülerinnen und Schülern (fachübergreifend oder fachspezifisch)



Mittlerer Schulabschluss 2011 im Fach Englisch

Abschließendes Gutachten für

Schriftliche Prüfung	Punkte
Hörverstehen	von 25
Leseverstehen	von 25
Schreiben	von 25
Gesamt	von 75

Note der schriftlichen Prüfung (mit Tendenz):

Überprüfung der Sprechfertigkeit (mit Tendenz):

Gesamtnote (gemäß beigefügter Tabelle, ohne Tendenz):

.....
 Datum Gutachter/in (Name und Dienstbezeichnung)

ggf. Zweitbegutachtung

- Eine Zweitbegutachtung gemäß § 50 Abs. 2 der Sek. I-VO wurde vorgenommen.
 - Nach vollständiger Durchsicht der Arbeit und der Korrektur schließe ich mich dem vorstehenden Gutachten an.
 - Nach vollständiger Durchsicht der Arbeit und der Korrektur schließe ich mich dem vorstehenden Gutachten nicht an. Mein Zweitgutachten ist beigefügt.

.....
 Datum Zweitgutachter/in (Name und Dienstbezeichnung)

ggf. zusätzliche mündliche Prüfung

- Eine zusätzliche mündliche Prüfung gemäß § 52a der Sek. I-VO hat stattgefunden.

a.	Note der zusätzlichen mündlichen Prüfung (ohne Tendenz):	
b.	Gesamtnote aus schriftlicher Prüfung und Sprechfertigkeit x 2:	
c.	Summe von a. und b.:	
	Gesamtergebnis (c. geteilt durch 3, kaufmännisch gerundet):	

Gesamtergebnis der Prüfungsleistung im Fach Englisch:

.....
 Datum Fachausschussvorsitzende/r (Name und Dienstbezeichnung)

**Zusammenführung der Noten im MSA moderne Fremdsprachen
schriftlicher Teil und Sprechfertigkeit¹**

Die beiden Noten für den schriftlichen Teil und die Sprechfertigkeit werden mit Tendenz vergeben. Die Gesamtnote wird daraus im Verhältnis 3:2 (schriftlicher Teil : Sprechfertigkeit) errechnet und kaufmännisch gerundet. Ab ,50 wird die schwächere Note erteilt.

Bsp.: 2,49 ergibt noch die Note 2, ab 2,50 ergibt sich die Note 3.

		Sprechfertigkeit															
		1+ (0,7)	1 (1,0)	1- (1,3)	2+ (1,7)	2 (2,0)	2- (2,3)	3+ (2,7)	3 (3,0)	3- (3,3)	4+ (3,7)	4 (4,0)	4- (4,3)	5+ (4,7)	5 (5,0)	5- (5,3)	6 (5,7)
schriftliche Leistungen	1+ (0,7)	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3
	1 (1,0)	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
	1- (1,3)	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3
	2+ (1,7)	1	1	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3
	2 (2,0)	1	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	4
	2- (2,3)	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4
	3+ (2,7)	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4
	3 (3,0)	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4
	3- (3,3)	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4
	4+ (3,7)	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	5
	4 (4,0)	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	5	5
	4- (4,3)	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5
	5+ (4,7)	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5
	5 (5,0)	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5
	5- (5,3)	3	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	6
	6 (5,7)	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6

¹ Eine evt. notwendige zusätzliche mündliche Prüfung wird gesondert berücksichtigt. Aus der gemäß der obigen Tabelle ermittelten, gerundeten Note und der Note für die mündliche Prüfung wird die Endnote im Verhältnis 2:1 ermittelt.

Aufgabenbeispiel für eine
zusätzliche mündliche Prüfung im MSA Englisch

Read the following e-mail from your Australian friend and the statements below. Decide if they are true, false or not given.

Hi,

I've just come back from our adventure class trip. We really had a great time together but it was exhausting, too. Hiking long distances, climbing walls, building rafts and using them in cold water: Huh! I'm sending some photos so that you can look for yourself.

I even learned a lot of new things about myself — with the help of my team I managed to climb a high tree (you know about my fear of heights).

I think we all learned to work together as a group. You know we used to have a lot of problems in our class, but I think we respect each other more now.

What about your class trip in autumn? Why don't you do something similar?

Hugs,
Kim

(127 words)

Kim's photos:



Answer these questions about the text and the photos:

TRUE, FALSE or Not Given?

	True	False	Not Given
Kim went on a trip to the mountains.			x
Kim found the activities tiring.	x		
Kim does not like water.			x
Before the trip Kim was afraid of climbing high trees.	x		
Kim thinks that the trip has changed the atmosphere in her class.	x		
Kim says that your class should go on a more relaxing trip.		x	
Kim's photos show you some of the activities during the class trip.	x		
You can see Kim in both photos.			x

Write an e-mail back to your Australian friend.

Refer to her text and to the photos. Do not forget to answer her questions. Write at least 50 words. Do not use Internet slang.

Be prepared to talk with your teacher about...

- your answer to Kim.
- the photos and the activities that you see.
- other outdoor activities that you like doing/would like to do.

Otto-Braun-Str. 27
10178 Berlin-Mitte

☒ + ☎ Alexanderplatz

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung ■ Otto-Braun-Str. 27 ■ D-10178 Berlin

www.berlin.de/sen/bwf

An die

Schulleitungen der allgemein bildenden und
beruflichen Schulen Berlin

Geschäftszeichen VI A 3
Bearbeitung Eva Weinert
Zimmer 2B33
Telefon 030 90227 6509
Zentrale ■ intern 030 90227 50 50 ■ 9227
Fax +49 30 90227 6111
eMail eva.weinert@senbwf.berlin.de
Datum 06.01.2011

Kostenloser Erwerb des Sprachzertifikats C1 für Englisch-Lehrkräfte ohne fachbezogenen Studienabschluss zum Erwerb der Unterrichtserlaubnis

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Herausforderungen des neuen Jahres wünsche ich Ihnen viel Kraft, Gesundheit und Freude an der Arbeit!

Auch für den Fremdsprachenunterricht sollen 2011 bessere Voraussetzungen geschaffen werden, um die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen in Ausbildung und Beruf vorzubereiten. Dabei liefern die Ergebnisse des Ländervergleichs vom Jahr 2009 in Englisch wertvolle Hinweise auf Optimierungsmöglichkeiten: Sie weisen auf eine deutliche Korrelation zwischen den Sprachkenntnissen der Schülerinnen und Schüler und denen der Lehrkräfte hin. Der 379. Schulausschuss der KMK trug dem Rechnung mit seinem Beschluss vom 02./03.12.2010, demzufolge künftig nur noch Lehrkräfte eine Fremdsprache unterrichten sollen, die in dieser Sprache mindestens das Niveau C1 (für die Sekundarstufe II das Niveau C2) nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen nachweisen können.

Aufgrund der hohen Anzahl von Lehrerinnen und Lehrern in Berlin, die ohne Studienabschluss Englischunterricht erteilen, bitte ich Sie daher, die nachfolgend dargestellte Initiative zur Förderung der Fremdsprachenqualifikation der Lehrkräfte zu unterstützen.

Berufsbegleitende Weiterbildung „Jahreskurs Englisch“ zur Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung Englisch C1 (Kursnummer WB JK Eng 10/11-2 A/B vom 21.12.2010)

Der o. g. Ausschreibung können Sie entnehmen, dass für Englisch-Lehrkräfte ohne fachbezogenen Studienabschluss die Vorbereitung auf den Erwerb eines Englisch-Sprachzertifikats auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen angeboten wird. Teilnehmerinnen und

– 2 –

Teilnehmer an diesem kostenlosen einjährigen Sprachkurs; die die Zertifikatsprüfung bestehen, erhalten die Unterrichtserlaubnis für das Fach Englisch.

Zertifikatsprüfung Englisch C1

Über dieses Angebot hinaus besteht die Möglichkeit, die Unterrichtserlaubnis auch ohne Teilnahme an dem „Jahreskurs Englisch“ zu erwerben. Hierzu können die Lehrkräfte der o. g. Gruppe die in der beiliegenden Liste aufgeführten privaten Angebote nutzen und an einem ihnen genehmen Ort zu dem von ihnen gewählten Zeitpunkt die Zertifikatsprüfung ablegen.

Die Kosten für die Zertifikatsprüfung (ca. 150 € pro Teilnehmer/in) werden von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung getragen. Voraussetzung für die Kostenerstattung ist, dass die Bescheinigung über die Teilnahme an der Prüfung, die Quittung für die Teilnahmegebühr und eine Bestätigung der Schulleitung, dass die Lehrkraft Englischunterricht erteilt, ohne in diesem Fach über einen Studienabschluss zu verfügen, bei VI A3 vorliegen (Vordruck dafür als Anlage zu diesem Schreiben).

Für Lehrkräfte, die sich zunächst nur das Niveau B2 zutrauen, besteht die Möglichkeit einer Erstattung der Zertifikatsprüfung Englisch auf dem Niveau B2 nach dem GeR. Lehrkräfte, die erst danach die Prüfung auf dem Niveau C1 ablegen, erhalten diese zweite Prüfung ebenfalls erstattet. Gleiches gilt für Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Kreises, die eine Prüfung nicht bestehen und sie wiederholen.

Zweiwöchige Intensivkurse während der Unterrichtszeit

Zur Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfungen besteht auch die Möglichkeit, von Kursen privater Anbieter (vgl. beiliegende Liste) Gebrauch zu machen. Die Kosten dafür sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen (sind jedoch steuerlich absetzbar). Die Teilnahme an zweiwöchigen ganztägigen Intensivkursen während der Unterrichtszeit sollte den in Frage kommenden interessierten Lehrkräften ermöglicht werden. Im Falle einer zu starken Beeinträchtigung des Englischunterrichts an einer Schule durch zu viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer kann diese Maßnahme auch zeitlich versetzt erfolgen, da die Zertifikatsprüfungen jeweils im März/April und Juni/Juli bzw. im Herbst durchgeführt werden (Anmeldung jeweils zwei Monate vorher!).

Mehrwöchige Sprachkurse im englischsprachigen Ausland während der Sommerferien (mit Comenius-Förderung)

Eine zusätzliche Möglichkeit zur Verbesserung der Sprachkompetenz bieten mehrwöchige Sprachkurse im englischsprachigen Ausland während der Sommerferien. Dabei ist eine Kostenübernahme durch Gelder aus dem Comenius-Projekt möglich. Informationen u. a. unter:

www.kmk.org

<http://www.sprachenmarkt.de/de/wissenswertes/sprachlehrer/lehrer-comenius.html>

<http://lehrerfortbildung->

[bw.de/akaprojekte/intern/sokrates/weiteres/com_lehrerfortbildung_merkblatt_10.pdf](http://lehrerfortbildung-bw.de/akaprojekte/intern/sokrates/weiteres/com_lehrerfortbildung_merkblatt_10.pdf)

shepherds@t-online.de

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Eva Weinert

Nachweis des Referenzniveaus C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) für Berlin
Angebote für Zertifikatsprüfungen

Die nachfolgend genannten Sprachzertifikate Englisch werden zum Nachweis der kommunikativen Kompetenzen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben auf dem **Niveau C 1** des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen akzeptiert:

	CAE (Certificate in Advanced English) University of Cambridge	IELTS (International English Language Testing System)	TELC The European Language Certificates	TOEFL iBT (Test of English as a Foreign Language – Internet-based test)¹	TOEIC (Test of English for International Communication)²
Level und ggf. Mindestpunktzahl	CAE bestanden	mindestens 6.5 Punkte	C1 bestanden	110-120 Punkte davon mindestens jeweils 28 Punkte in den Bereichen Listening, Reading, Speaking und Writing	Listening: 490 Punkte Reading: 455 Punkte Speaking: 200 Punkte Writing: 200 Punkte
Gültigkeit	unbefristet gültig	2 Jahre	unbefristet gültig	2 Jahre	erneuter Test nach 2 Jahren empfohlen
Kontakt	University of Cambridge ESOL Examinations Düppelstr. 31 12163 Berlin http://www.cambridge-exams.de/	British Council Berlin Examination Services Alexanderplatz 1 10178 Berlin http://www.britishcouncil.de/d/english/ielts.htm	Telc GmbH Wächtersbacher Str.83 60386 Frankfurt www.telc.net	Prometric PTC Registration PO BOX 2024 8203AA - Lelystad The Netherlands www.ets.org/toefl	ETS Europaschriftart e, Zweigniederlassung Deutschland, Alexanderstr. 7, 10178 Berlin www.de.toeic.eu

¹ Für den TOEFL – Test wird nur die internet-basierte Version akzeptiert, da nur in dieser die kommunikativen Kompetenzen Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben abgeprüft werden

² Für den TOEIC-Test müssen zwei getrennte Tests (sowohl *Listening and Reading* als auch *Speaking and Writing*) absolviert und nachgewiesen werden.

Kooperation mit Sprachschulen/ Prüfungszentren	<p>Carl Duisberg Centrum Berlin Jägerstr. 64 (Toreinfahrt 63a) 10117 Berlin http://www.cdc.de/Vorbereitung-IELTS.1714.0.html Mirjam Honisch 030/20 88 644-13 honisch@cdc.de</p>	<p>Carl Duisberg Centrum Berlin</p>	<p>Fokus Sprachen & Seminare An den Treptowers 1 12435 Berlin http://www.fokussprachen.com/ 030 / 25 81 73 26 in-fo.berlin@fokussprachen.com</p>		<p>Carl Duisberg Centrum Berlin</p>	
	<p>GLS Sprachenzentrum Berlin Kastanienallee 82 10435 Berlin Germany http://www.gls-sprachschule.de Anna Bartnikowska (030) 780089-29 anna.bartnikowska@gl-berlin.de</p>	<p>GLS Sprachenzentrum Berlin</p>	<p>Carl Duisberg Centrum Berlin</p>	<p>GLS Sprachenzentrum Berlin</p>	<p>GLS Sprachenzentrum Berlin</p>	<p>GLS Sprachenzentrum Berlin</p>
	<p>IH Berlin- PROLOG Hauptstraße 23/24 10827 Berlin http://www.prolog-berlin.de Sebastian Taylor (030) 781 1076 taylor_seb@yahoo.com</p>		<p>tandem Berlin e.V. Lychener Str.7 10437 Berlin http://www.tandem-berlin.de/ 030/4413003 info@tandem-berlin.de</p>	<p>Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe GmbH Friedrichstraße 189 10117 Berlin 0 30 20 61 76 -70 info@zsw-berlin.de</p>	<p>Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe GmbH</p>	

Antrag zur Kostenerstattung für die Zertifikatsprüfung B2/C1

Bitte füllen Sie den Antrag vollständig und leserlich aus und schicken Sie ihn mit den angegebenen Anlagen an die folgende Adresse:

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung**-VI A 3-**

Otto-Braun-Straße 27

10178 Berlin

eva.weinert@senbwf.berlin.de

Name: _____

Vorname: _____

Schule/Schulstempel: _____

Schulnummer: _____

Herr/Frau _____ unterrichtet das Fach Englisch ohne fachbezogenen Studienabschluss.

Bestätigung des/der Schulleiters/in (Unterschrift): _____

Die Teilnahmegebühr in Höhe von _____ € wurde entrichtet: ja nein

Kopie der Quittung liegt diesem Antrag bei.

Die Teilnahme an der Prüfung zum Zertifikat auf dem Niveau B2/C1 erfolgte am: _____

Die Prüfung für das Zertifikat B2/C1 wurde bestanden / nicht bestanden .

Kopie der Bestätigung liegt diesem Antrag bei.

Es handelt sich bei der Prüfung um eine Wiederholungsprüfung: ja nein

Die Teilnahmegebühr ist zu überweisen auf das Konto des Antragstellers:

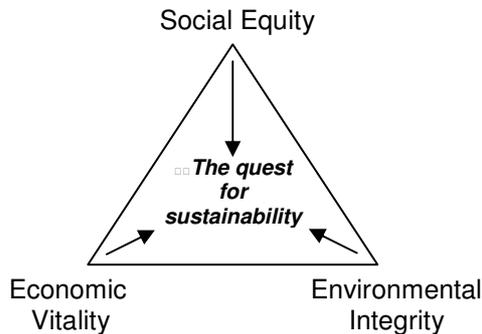
Inhaber/in: _____ Name der Bank: _____

Konto-Nummer: _____ BLZ: _____

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin / Datum

Herausforderungen der Nachhaltigkeit / Towards Sustainability

Curriculum 2011-2013 (Entwurf/Draft)



Kursthemen Q1 Energie und Nachhaltigkeit / Energy and Sustainability

Einführung:
Was ist „Nachhaltigkeit“? Annäherung an einen Begriff

1. Bestandsaufnahme Klimawandel und Klimapolitik

1.1 Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels
1.2 Entstehung und Merkmale unserer Energiewirtschaft
1.3 Umweltwirkungen fossiler Energieträger
1.4 Potenziale und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien

2. Europäische Energiepolitik und deren Ziele

2.1 Fallbeispiele Deutschland, Finnland, Großbritannien
2.2 Lokale Projekte

3. Energieeffizienz

4. Vom Wissen zum Handeln – Klimaneutral leben

Introduction:
“Towards Sustainability” – Defining a concept

1. Current state of climate change and climate policy

1.1 Causes and effects of climate change
1.2 Formation and characteristics of the energy industry
1.3 Environmental effects of fossil energy sources
1.4 Potentials and limitations of the use of renewable energies

2. European Energy Policy and its goals

2.1 Case Studies – Germany, Finland, Great Britain
2.2 Local projects

3. Energy efficiency

4. Taking Action – Towards a carbon neutral life

Kursthemen Q2 Essen Global / Global Food Issues

1. Einführung – Nachhaltige Ernährung

2. Klimabelastung und Umweltzerstörung durch Lebensmittelproduktion

2.1 Überblick
2.2 Lebensweganalyse von Lebensmitteln
2.3 Fallbeispiele
2.4 Wasserverbrauch und -verschmutzung, virtuelles Wasser

3. Förderung nachhaltiger Landwirtschaft

4. Fischereiwirtschaft und Nachhaltigkeit

5. Fairer Handel – Ausweg aus der Krise?

6. Die Zukunft des Mülls

7. Nachhaltiger Konsum – Vom Wissen zum Handeln

Beispiele für Projektthemen:
Zusatzstoffe, Luftverschmutzung, Antibiotika, Biodiversität, Klimawandel, Klonen, lokal essen und einkaufen, Lebensmittelsicherheit, Gentechnik, Gesundheit, landwirtschaftliche Vielfalt, Pestizide, Armut und Hunger, Wasser und Wasserverschmutzung

1. Introduction – Sustainable Food

2. Climate Change and environmental damage caused by food production

2.1 Overview
2.2 Analysing the life cycle of food
2.3 Case studies
2.4 Water use and water pollution, virtual water

3. Towards a sustainable agriculture

4. Fishing and sustainability

5. Fair Trade – A solution to the crisis?

6. The future of waste

7. Sustainable consumption – Taking action

Possible projects:
additives, pollution, antibiotics, biodiversity, climate change, cloning, buying and eating local, food safety, genetic engineering, healthy eating, heritage and heirloom foods, pesticides, poverty and world hunger water and water pollution

Konkrete Umsetzung der Themen (Q1) (Stand März 2011)
Implementing the Topics (Q1)**Mögliche Themen für die Umsetzung und zur Arbeit mit den Partnerschulen:**

- Grundlegendiskussion zum Energiesparen und zur Energieeffizienz in Schule und Haushalt
- Lösungen für die eigene Gemeinde (Bezirk, Stadt)
- Energiesparen im Alltag – Haus, Autos, Computer und andere Produkte
- Ermittlung der Einsparmöglichkeiten in der Schule
- Energiesparendes Verhalten lernen und verstehen
- „*Nimby, Nambi* und *Banana* – oder: Klimaschutz ja, aber nicht bei uns!“
Diskussion der Pro- und Contra-Argumente erneuerbarer Energiequellen (Landschaft / Umwelt)
- Die Energiewende und ihre Grenzen
- Antworten der technologischen Innovation zu den Energieproblemen der Welt; ökonomische, Klima- und politische Implikationen in unserem Alltagsleben
- Das unentdeckte Land – Erschließung neuer Energiequellen

Issues which may be used to trigger students' reactions and then to focus the discussion among the participating schools:

- Introducing the concept of energy efficiency and renewable energy and discuss basic actions to save energy in school and at home
- Discussing which sustainable energy solutions are suitable for your own local community
- Finding out how energy efficient your home, your parents' or friends' cars, your computer and other energy-using products are
- Discovering energy efficiency in your school
- Understand what makes energy-efficient behaviour
- “*Nimby, Nambi* and *Banana*”: the discussion about renewable energy sources (landscape/environmental disruption)
- The limits of energy transition for sustainability
- Technological innovation responses to the world's energy problems; economic, environmental and political implications in our daily lives
- The undiscovered country – development of new energy resources

Celebrating Tennessee Williams' 100th Birthday - Tennessee Williams' Plays in Film, on Stage and in the Classroom



**Teacher Training Seminar Series (English/German) designed by Dr. Martin Ganguly
in cooperation with the U.S. Embassy Berlin, the English Theatre Berlin,
Humboldt University and LISUM**

Registration:

via <https://tisonline.brandenburg.de>

or directly with Christine.Junghanns@lisum.berlin-brandenburg.de

or IRCBerlin@state.gov

Though designed as a series, it is possible to register for each individual event.

Pls. indicate which session you are registering for.

APRIL

Session I (Registration: <https://tisonline.brandenburg.de>, event number 10L228001)

Saturday, April 2, 2011

10:00-15:30: Introductory session

10:00: Brief welcome

10:15: Prof. Dr. Eva Boesenberg

"Tennessee Williams on Stage and in the (University) Classroom Today"

Dr. Martin Ganguly

"Tennessee Williams Werke in Film (und Theater) mit Filmausschnitten und didaktischen, filmedukativen Hinweisen"

1200: Lunch

1330: Dr. Martin Ganguly, "Überblick über die Arbeitsmöglichkeiten mit Film im Unterricht"

1530: Seminar ends

Venue: at Humboldt University, Dorotheenstr. 24, Room 1.601 (tbc.)

MAY

Session II (Registration: <https://tisonline.brandenburg.de>, event number 10L228002)

Wednesday, May 18

20:00: Attend Tennessee Williams' play "Summer and Smoke"

Welcome by Günther Grosser, Artistic Director, English Theatre Berlin

Brief discussion of the play with Dr. Martin Ganguly.

Venue: English Theatre Berlin

Fidicinstrasse 40, 10965 Berlin (Kreuzberg) (U6 Platz der Luftbrücke, Buses: M19 & 104)

Session III (Registration: <https://tisonline.brandenburg.de>, event number 10L228003)

Thursday, May 19

14:30-17:30: Dr. Martin Ganguly

“Summer and Smoke im Film – Medienvergleich,
Vorführung der Filmadaption mit Nachbereitung”

Venue: English Theatre Berlin

Fidicinstrasse 40, 10965 Berlin (Kreuzberg) (U6 Platz der Luftbrücke, Buses: M19 & 104)

SEPTEMBER

Session IV (Registration: <https://tisonline.brandenburg.de>, event number 11 L220101)

Friday, September 2

15:00-18:00: Dr. Martin Ganguly

"A Streetcar Named Desire – Vergleich verschiedener Verfilmungen.
Vorstellung abiturrelevanten Unterrichtsmaterials“

Venue: English Theatre Berlin

Fidicinstrasse 40, 10965 Berlin (Kreuzberg) (U6 Platz der Luftbrücke, Buses: M19 & 104)
